

Interreg IV-Programm „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ 2007-2013

Dr. Tobias Schneider
EURES-Jahrestagung
Bludenz, 28.09.2006



EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFTEN

Gefördert aus dem Europäischen Fonds für
Regionale Entwicklung

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Gefördert durch Finanzhilfen des
Schweizer Bundes





**Das neue Programmgebiet
„Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“**

Drei Ziele der EU-Strukturfonds 2007 - 2013

- **Ziel 1: Konvergenz**

- Förderung von Wachstum und Beschäftigung in den rückständigsten Mitgliedstaaten und Regionen

- **Ziel 2: Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung**

- Förderung von Innovation, Umwelt und Zugang zu Verkehrs- und Telekommunikationsnetzen in allen Regionen außerhalb Ziel 1

- **Ziel 3: Europäische territoriale Zusammenarbeit**

- Förderung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit

Fokus der neuen EU-Strukturfondspolitik: Agenden von Lissabon und Göteborg

- **Lissabon-Ziele**

- Wissen und Innovation als Triebkräfte für nachhaltiges Wachstum
- Europa als attraktiver Raum für Investitionen und Arbeit
- Wachstum und Beschäftigung wichtig für sozialen Zusammenhalt

- **Göteborg-Ziel**

- Nachhaltige Entwicklung

Neue Regionalpolitik (NRP) der Schweiz

- **Strategische und gesetzliche Neuregelung der Regionalpolitik**
 - Gesetzliche Zusammenführung der regionalpolitischen Instrumente
 - Betrifft auch: INTERREG
 - Fonds für Regionalentwicklung (70 Mio. Franken p.a. = 45 Mio. €)
 - Stärkung von Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung in Regionen
- **Mehrjahresprogramm 2008-2015**
 - Bund und Kantone arbeiten Umsetzungsprogramme aus
 - Ökonomisch ausgerichtete Förderschwerpunkte (ähnlich Lissabon-Strategie)
 - Rückwirkungsklausel für das Jahr 2007 (Angleichung an EU)

Die Struktur des neuen ABH-Programms

1. Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Innovation

- 1.1 Förderung von Innovationen und Wissenstransfer
- 1.2 Förderung von Netzwerken und Kooperationen
- 1.3 Förderung des Humankapitals und der grenzüberschreitenden Mobilität

2. Standortqualität und Ressourcenschutz

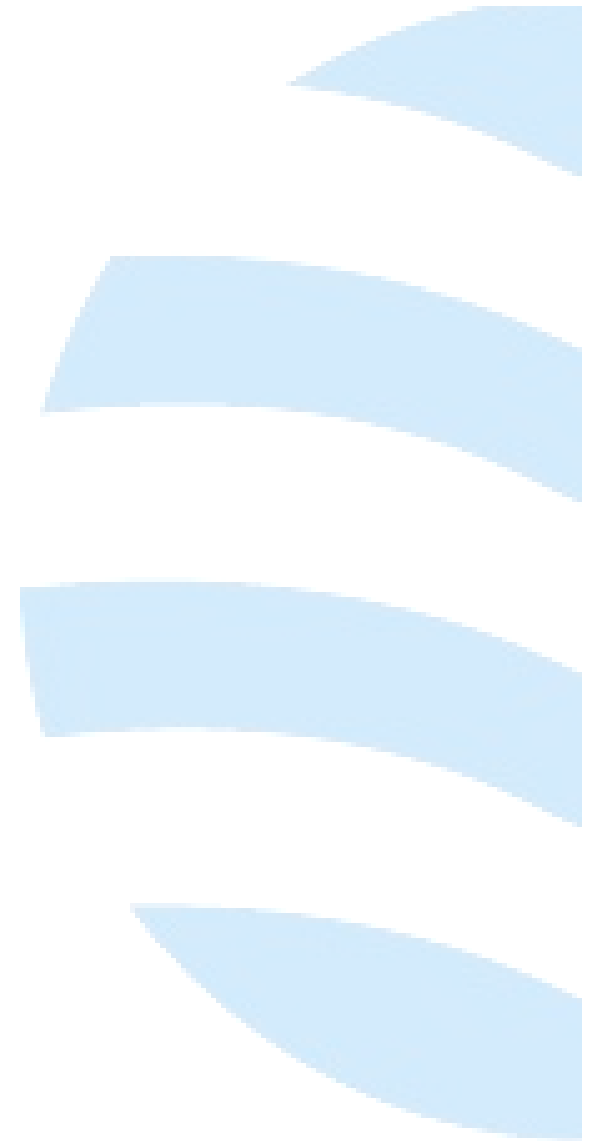
- 2.1 Förderung der Standortattraktivität
- 2.2 Erhalt und Verbesserung der Infrastruktur
- 2.3 Erhalt der natürlichen Ressourcen und Schutz vor Naturgefahren

Querschnittsziel: Nachhaltigkeit

Querschnittsziel: Gender Mainstreaming

Mögliche Förderbereiche

- **Wirtschaft (inkl. Land- und Forstwirtschaft)**
- **Tourismus**
- **Integration des Arbeitsmarktes**
- **Lokale Beschäftigungsinitiativen**
- **Infrastruktur**
- **Bildung und Forschung**
- **Raumentwicklung/-planung**
- **Umwelt- und Naturschutz/Risikoversorge**
- **Kultur**
- **Gesundheit und Soziales**
- **Gleichstellung von Männern und Frauen**



Die Grundsätze der Förderung

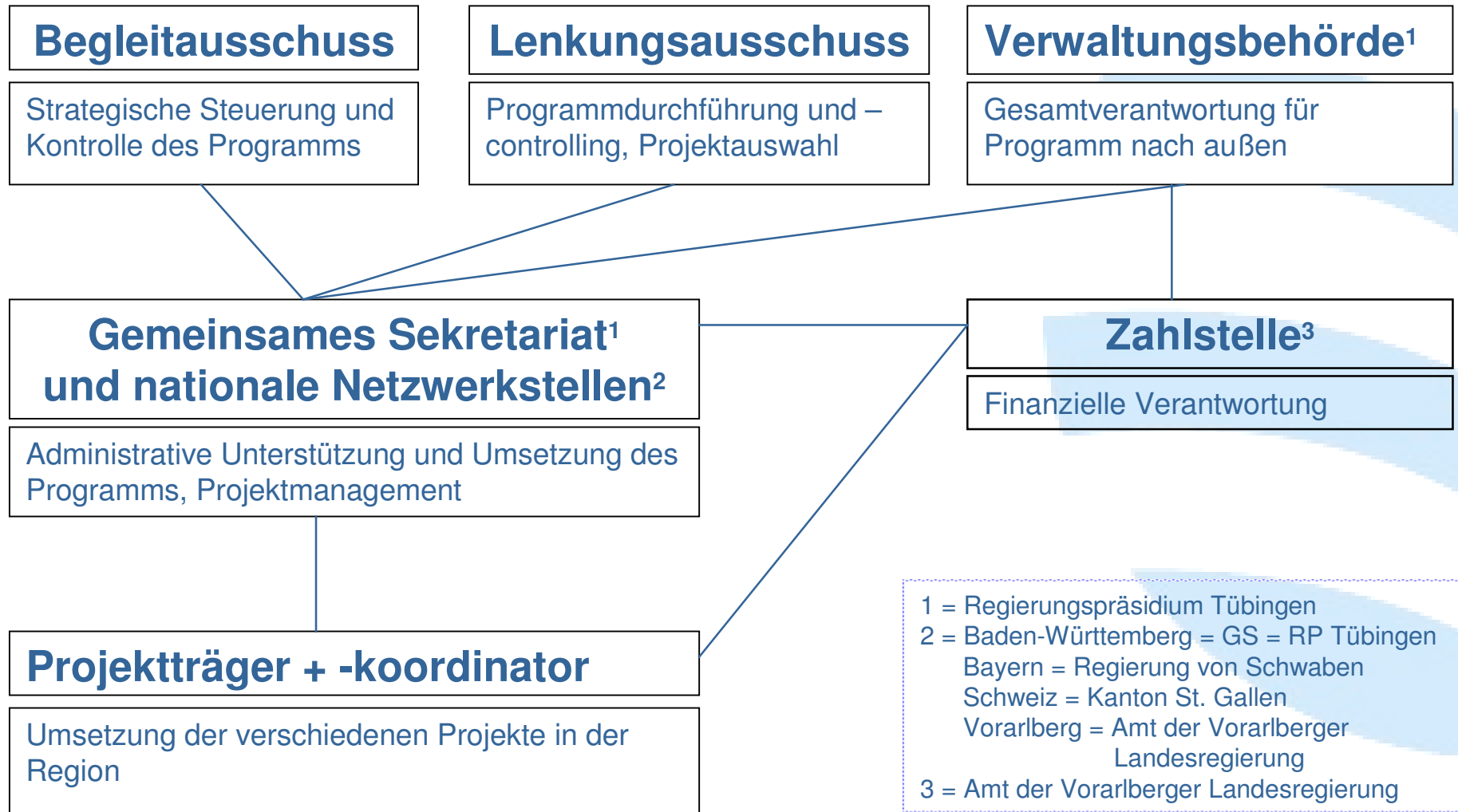
- Hohe Qualität der grenzüberschreitenden Kooperation
- Impulswirkung der Projekte (best practice)
- Regionale Wachstumsimpulse und/oder Integration

Vorauss. Fördermittel 2007-2013 für das ABH-Programm

| | | |
|---------------------------------|------------------|--|
| EFRE-Mittel | 22 Mio. € | Baden-Württemberg, Bayern und Vorarlberg |
| Nationale Mittel D+A | 25 Mio. € | Eigen- und Drittmittel der Projektträger D+A |
| Schweizer Bundesmittel | 4 Mio. € | CH-Mittel aus der Neuen Regionalpolitik |
| Nationale Mittel CH | 6 Mio. € | Eigen- und Drittmittel der Projektträger CH |
| Gesamtmittel¹ | 57 Mio. € | |

¹ Die Beteiligung des Fürstentums Liechtenstein erfolgt im Einzelfall auf Projektebene

Organisatorischer Aufbau



Ihre Ansprechpartner

| | |
|---|--|
| Baden-Württemberg Regierungspräsidium Tübingen | Gregor Cornelsen Telefon +49 (7071) 757-3230 gregor.cornelsen@rpt.bwl.de |
| Bayern Regierung von Schwaben | Hans Berger Telefon +49 (821) 327-2294 hans.berger@reg-schw.bayern.de |
| Fürstentum Liechtenstein | Potenzielle Projektpartner direkt oder Anita Senti Tel. +423 (+423 (236) 60 36 Anita.Senti@rk.llv.li |
| Schweizer Kantone Staatskanzlei Kanton St. Gallen | Marietta Germann +41 (71) 229 7503 marietta.germann@sg.ch |
| Vorarlberg Amt der Vorarlberger Landesregierung | Dr. Elisabeth Winner-Stefani +43 (5574) 511-20312 elisabeth.winner-stefani@vlr.gv.at |

Herausforderungen

- Demographischer Wandel
- Innerregionale Konflikte (z.B. Flughäfen)
- Wachsender Standortwettbewerb
- Stärkere Institutionalisierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
- Neues Bodensee-Leitbild als strategischer Rahmen
- Koordination laufender Programme und Initiativen
 - ↳ Zusammenarbeit mit EURES-Bodensee?

... ist ein Programm für die Region.

... lebt von Ideen aus der Region.



EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFTEN

Gefördert aus dem Europäischen Fonds für
Regionale Entwicklung

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Gefördert durch Finanzhilfen des
Schweizer Bundes

